

Auf großes Interesse stieß der Bericht von Thomas Prüß über den Stand der Beratungen und die Arbeiten in der von der Gemeindevertretung eingesetzten "Zukunftswerkstatt Schönhorst". Das gemeinsam mit Kindern und Eltern im Sprüttenhus durchgeführte Werkstattgespräch zum Thema Kinderspielplatz habe bei großer Beteiligung viele gute Ideen erbracht. Vor Beginn der Arbeiten müssten nun nur noch einige Detailfragen zur Grundstücksgröße und Nutzung geklärt werden.

Die festgestellten Schäden auf einem Teilstück der Gemeindestraße und eine Verbesserung der Löschwasserversorgung im Bereich des Grundstücks "Barkauer Straße 25" waren die letzten Beratungsgegenstände. In beiden Fällen wurden der Amtsverwaltung klare Aufträge erteilt, um der Verkehrssicherungs- und Brandschutzpflicht der Gemeinde zu entsprechen. Nach Sitzungsende saßen die Schönhorster noch lange in gemütlicher Runde beisammen.



*Eltern und Kinder planen den Spiel- und Erlebnisraum beim Sprüttenhus*

## Spiel- und Erlebnisraum

"So ein Unfug" hat manch einer laut und leise gedacht, als er davon hörte, dass Kinder und Eltern gemeinsam in die Planung des Spiel- und Erlebnisraums beim Sprüttenhus eintreten wollten. Aller Skepsis zum Trotz wurde diese Veranstaltung am 23.11. ein voller Erfolg. 20 Kinder und Jugendliche und 15 Erwachsene zeigten teils getrennt und teils zusammen Ideenreichtum und großes Engagement. Da kann nur Erfolg gewünscht werden.



*Da wohne ich*



*René hatte als erster sein Modell fertig*

## Termine

- 6. Januar 2003, 20.00 Uhr: Die Allgemeine Wählergemeinschaft (AWS) lädt alle Schönhorster Bürgerinnen und Bürger in das Sprüttenhus ein.
- 1. Februar 2003, 19.30 Uhr: Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Schönhorst im Pfefferberg.
- 7. Februar 19.30 Uhr im Pfefferberg: Grünkohlessen des CDU-Ortsverbandes für alle Schönhorster Bürgerinnen und Bürger
- 26. Februar 2003, 17.00 Uhr: Tanztee der Zukunftswerkstatt im Pfefferberg
- Geburtstage
- Am 30.01.2003 wird Harry Boska 75 Jahre alt.



*Akteure der Bürgerversammlung  
Wolfgang Günther, Astrid und Jörg Bruhnke*

## Die Bürgerversammlung

Zum 2. Mal waren die Einwohner Schönhorsts von ihrer Zukunftswerkstatt am 21. November zu einer Bürgerversammlung eingeladen worden. Worum ging es dabei? Einmal sollte den Mitbürgern Bericht erstattet werden darüber, was seit der vor einem Jahr durchgeführten ersten Bürgerversammlung von der Projektgruppe und den einzelnen Arbeitsteams geschafft worden war. So gab dann der Vorsitzende der Projektgruppe, Thomas Prüß, in seiner Begrüßung zunächst einen kurzen Rückblick auf Geschichte und Zielsetzung der im Rahmen der ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse gestarteten Aktivitäten. Schon nach kurzer Zeit sei das Projekt mit seinen Teilprojekten Dorfgemeinschaft, Dorfmittelpunkt/Verkehrssicherheit und Spiel- und Erlebnisraum als Leitprojekt anerkannt worden und genieße jetzt bei der Umsetzung staatliche Förderung. Interviewt von Wolfgang Günther vom N.I.T. in Kiel, der schon die erste Bürgerversammlung erfolgreich moderiert hatte, berichteten dann Christa Einfeldt, Marlis Reiss, Ute Dingebauer und Anja Essmann über den Stand der Beratungen und erste Ergebnisse bei den Teilprojekten. Dabei wurde u.a. auf diese Dorfzeitung und die durchgeführten Tanztees eingegangen. Bärbel Winter von der AG Lebendiges Dorf schilderte die Aktivitäten der anderen Gemeinden der beiden Ämter Flintbek und Molfsee und hob dabei die Vorreiterrolle von Molfsee und Schönhorst hervor. Viel Applaus gab es dann für den Auftritt von Astrid und Jörg Bruhnke aus Boksee, die sich mit Einfühlungsvermögen in ihre Schönhorster Nachbarn hineinversetzten und in ihrem humorvollen Dialog dem Für und Wider der Zukunftswerkstatt Ausdruck verliehen. Frische Ideen und Mitarbeit in den Arbeitsgruppen waren im letzten Teil des Abends gefragt. Als neue Aktivität im Rahmen der Gruppe "Dorfgemeinschaft" soll auf Vorschlag und unter Mitarbeit von Wiebke Schaaf das Kindervogelschießen mit Kindertanz im Pfefferberg wiederbelebt werden. Horst Klare und Heinrich Fallet werden sich in einer eigenen Arbeitsgruppe darum kümmern, dass Schönhorster Vorstellungen Eingang in das Rad-, Reit- und Wanderwegkonzept der beiden Ämter Eingang finden. Die Schlussbilanz des Moderators am Ende der Bürgerversammlung: **Die Zukunftswerkstatt hat sich bewährt. Alle Schönhorster sind aufgerufen, mitzuwirken und die Entwicklung ihres Heimatdorfes aktiv mitzugestalten.**

## Impressum:

Herausgeber: Zukunftswerkstatt Schönhorst  
Verantwortlich:  
Gerd Kramer, Barkauer Straße 14, 24220 Schönhorst.  
Tel. 04347-71796, Fax: 04347-71797, E-Mail: KayKuk@aol.com  
Walter Zager, Flintbeker Straße 6, 24220 Schönhorst, Tel. 04347-5748